



## 10. Internationale Krimmler Montessori-Tage

2. – 4. Juni 2011

Symposium zum Thema:

### Verantwortung für d(ie)eine Welt

**Veranstalter:** Montessori Österreich | Bundesverband  
Probst-Peitl-Str. 54, 2103 Langenzersdorf, Tel. 0664-4610486  
[www.montessori-austria.at](http://www.montessori-austria.at)

**Veranstaltungsleitung:** Dr. Herbert Haberl  
Obmann von Montessori Österreich | Bundesverband  
Maria Neuhauser und Karin Dörner  
in Zusammenarbeit mit  
der Volksschule Krimml,  
dem Tourismusbüro Krimml,  
der Gemeinde Krimml,  
dem Kulturverein Chrumbas,  
dem Nationalpark Hohe Tauern  
dem Landesbeauftragten für Kulturelle  
Sonderprojekte - Prof. Alfred Winter,  
der Pädagogischen Hochschule Salzburg,  
der Salzburger Landesregierung  
sowie mit Unterstützung des BM:UJK

#### Teilnahmegebühren:

EUR 100,- / EUR 90,- für Mitglieder bei einem Montessori-  
Verein (incl. Pausenkaffee)  
Bankverbindung: Raiba Krimml | BLZ 35028 | Kto.Nr 11155  
Für TeilnehmerInnen aus den EURO-Ländern:  
BIC für Raiba Krimml: RVSAAT2S028 (SWIFT)  
IBAN: AT85 3502 8000 0001 1155

**Laut Erlass** des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und  
Kultur GZ.38.544/0061-1/1/2010, vom 9.12.2010, wird diese  
Veranstaltung als Fortbildung für LehrerInnen empfohlen  
und diese können mit Bezug auf diesen Erlass bei den  
zuständigen Dienststellen um Beurlaubung ansuchen.

#### Anmeldung und Reservierungen unter:

[www.krimml.at](http://www.krimml.at)

**Letzter Buchungstermin: 22. Mai 2011**

Da bei den angebotenen Arbeitskreisen in der Regel eine  
beschränkte Aufnahme ist bzw. auch Absagen möglich sein  
können, bitten wir für jeden Arbeitskreis eine Ersatzwahl  
anzugeben. Anmeldungen werden erst nach Eintreffen der  
Einzahlung auf das o.a. Konto offiziell zur Kenntnis genommen.

# Programm

Tagungsort Volksschule Krimml

## Donnerstag | 2. Juni 2011

### 14.00 – 15.00 Uhr

Eröffnung (ab 11.30 Ausgabe der Tagungsunterlagen in der Volksschule Krimml)

Zum Jubiläum singen für Sie: JA.M.T.CE

Hinter diesem rätselhaften Namen stehen sieben musikalische Lehrer aus Tirol. Viele Auftritte zu allen möglichen Anlässen, zu denen auch Erfahrungen als Straßenmusikanten zählen, zeichnen die nunmehr 20-jährige Karriere der A-Capella-Gruppe aus. Lassen Sie sich überraschen!

### 15.00 – 16.30 Uhr

Vortrag:

#### Dr. Donata Elschenbroich

Dr. Donata Elschenbroich forschte am Deutschen Jugendinstitut über Kindheit im internationalen Vergleich. Zu ihren Veröffentlichungen gehören die Bestseller „Weltwissen der Siebenjährigen“ (2001) und „Weltwunder“ (2005). 2010 erschien „Die Dinge. Expeditionen zu den Gegenständen des täglichen Lebens“. Mit dem Dokumentarfilmer Otto Schweitzer produziert sie die Filmreihe „Wissen und Bindung“ mit bisher über 20 Filmen zu Themen der frühen Bildung.

### Die Dinge im Frühlicht. Expeditionen zu den Gegenständen des täglichen Lebens

In den Dingen, den Gegenständen des täglichen Lebens, steckt das Wissen der Welt. Wie erschließen es die Kinder, wie unterstützen die Erwachsenen sie dabei, und wie kann das „gedankenerweckende Beobachten“ der Alltagsdinge in der Kommunikation und im Tun von Kindern und Erwachsenen angeregt und ausgedehnt werden?

In ihrem Vortrag wird Donata Elschenbroich, unterstützt durch Filmsequenzen, zeigen, welche Anstöße von „Weltwissen-Vitrinen“ in Kindergärten und Grundschulen ausgehen können und was das nahe Herangehen an Alltagsgegenstände in den Familien auslösen kann.

### 17.00 – 18.30 Uhr

Vortrag:

#### Petra Wöbcke-Helmle, Thomas Helmle

Petra Wöbcke-Helmle, Sonderschulkonrektorin und seit 18 Jahren Klassenlehrerin einer altersgemischten Förderschulklasse, Klassenstufe 1-3 an der Maria-Montessori-Schule, Ilshofen  
Thomas Helmle, Rektor und seit 16 Jahren Klassenlehrer einer altersgemischten, integrativen Klasse 1-4 bzw. 4-6 an der Grundschule Steinbach in Schwäbisch Hall

### „Kosmische Erziehung“ - ein zeitgemäßes Konzept für Sechs- bis Zwölfjährige?

Die Frage beschäftigt uns immer wieder aufs Neue. Folgende Aspekte, die uns zurzeit beschäftigen und einer Antwort näher bringen können, wollen wir im Vortrag genauer beleuchten: Entwicklungsbezogenheit – Konzeptwechsel zwischen Kinderhaus und Schule - Interessenbezogenheit Vernetzung der Wissensbereiche – der Blick auf ein Ganzes Entdeckendes Lernen - Nachvollziehen des Gegebenen oder selbstständiges Erarbeiten, die Rolle des Erwachsenen in der freien Arbeit ...

### 20.30 Uhr

#### Konzert „Querschläger“

Veranstaltungsort: Turnhalle der VS Krimml

„Ein vielschichtiges Gewebe aus Melodien, Klängen, Texten und Gedanken. Die Band schärft mit ihren Liedern den Blick auf das real existierende Landleben von heute.“ (Ö1-Kulturkalender)

## Freitag | 3. Juni 2011

### 9.00 – 12.00 Uhr

Arbeitskreise

Die Räumlichkeiten werden vor Ort bekannt gegeben.

### 14.30 – 17.30 Uhr

Arbeitskreise

Die Räumlichkeiten werden vor Ort bekannt gegeben.

### ab 18.00 Uhr

Montessori-Fest für Jung und Alt

Veranstalter: Elternverein der Volksschule Krimml

## Samstag | 4. Juni 2011

### 9.00 – 10.30 Uhr

Vortrag:

#### Sharon Duncan

Schöpferin und Illustratorin der Waseca Biome Materialien. Sharon ist ausgebildete Montessori-Pädagogin für den Elementar- und Primarbereich mit 26 Jahren Unterrichtspraxis. Sie ist Gründerin und Leiterin der Waseca Learning Environment Schule in Athens, Georgia, einer Montessori Privatschule mit 30% Anteil an Kindern aus einkommensschwachen Familien.

## Programm

Tagungsort Volksschule Krimml

### Die Zukunft der Erde liegt in unseren Händen: mit Eindrücken auf junge Seelen einen Paradigmenwechsel unserer Kultur schaffen.

Einige Glaubensvorstellungen in unserer Kultur verhindern jenes Umweltbewusstsein, das erforderlich wäre, unseren jetzigen Kurs in Richtung der ökologischen Katastrophe zu verändern. Ein neues Paradigma ist notwendig und wir als Vorbilder kleiner Kinder sind in der Lage, diesen Wandel zu erzeugen. Der Vortrag wird untersuchen, auf welche Art Wissen und Praktiken einheimischer Kulturen uns zu einem revolutionären geografischen Ansatz führen können, der das kulturelle Curriculum nach Montessori für Kinder im Alter von 3 bis 12 Jahren einschließt. Es kann für uns Privileg und Verantwortung sein, Kinder durch die Vernetzungen ihrer Welt zu führen.

Der Vortrag findet in englischer Sprache statt.

#### 11.00 – 12.30 Uhr

Vortrag:

##### Dr. Peter Stettler

Peter Stettler (Jg. 1942), Studium der Physik, Promotion in Astrophysik an der ETH Zürich und am Observatoire de Genève. Bis 2004 Physiklehrer an der Kantonsschule Freudenberg und am Liceo artistico in Zürich; ehem. Dozent am Didaktikum Aarau und an der PH Zürich. Begegnungen und Briefwechsel mit Martin Wagenschein; zahlreiche Kurse, Vorträge und Seminarien im Zusammenhang mit der Wagenschein-Pädagogik.

#### Wie hoch ist die Atmosphäre?

Obwohl wir Menschen nur in sehr bescheidenem Maße Verantwortung für die Welt übernehmen können, sind wir dafür verantwortlich, dass die Lebensbedingungen unserer Mitgeschöpfe auf der Erde erhalten bleiben.

Dabei spielt bekanntlich die Atmosphäre eine Schlüsselrolle. Neben dem Sachthema „Atmosphäre“ soll auch die Pädagogik Martin Wagenscheins vorgestellt werden.

Anhand des von ihm entwickelten genetisch-sokratisch-exemplarischen Vorgehens versuchen wir aus einer Alltags-Irritation eine Vorstellung dieser verletzlichen äußersten Haut der Erde zu entwickeln.

Denn was es zu schützen gilt, muss man erst mal kennen lernen.



## Arbeitskreise

### Informationen zu den Arbeitskreisen:

Die Arbeitskreise werden mit gleichem Inhalt in der Regel zweimal angeboten, jeweils vormittags und nachmittags, sodass zwei Arbeitskreise besucht werden können.

#### Achtung:

Da die Teilnehmeranzahl an den Arbeitskreisen limitiert ist, erfolgt die Reihung nach dem Bankeingang der Tagungsgebühr. Listen mit der endgültigen Zuteilung werden nach dem ersten Vortrag am Donnerstag aufgehängt.

Die Räumlichkeiten werden vor Ort bekannt gegeben.

## Arbeitskreisthemen

### AK 1

**Helmut Roth**

Professor an der Pädagogischen Hochschule Salzburg.  
Dozent des Österreichischen Bundesverbandes für Montessoripädagogik. Trainer und Coach für Führungskräfte.

#### Freiheit und Bindung – Erziehung zur Verantwortung

Ausgehend von Texten von Maria Montessori wird das Thema Erziehung zur Verantwortung in der sensiblen Phase von 6-12 Jahren diskutiert.

Dabei soll die Erziehungspraxis im Mittelpunkt stehen. Eine Themensammlung mit Interessensfeldern der Teilnehmer/innen soll Ausgangspunkt für die Diskussion sein.

Offen wollen wir Themen wie Verwöhnungsfälle, Freiräume als Ausweichräume, Trainingsprogramme und ihre Berechtigung, Erziehung und Pflicht, Fördern und Fordern mit in die gemeinsamen Überlegungen nehmen.

Der AK wird nur am Vormittag angeboten!

### AK 2

**Petra Wöbcke-Helmle, Thomas Helmle**

#### Große Erzählungen: Knotenpunkte in der vernetzten Arbeit der Kinder

Wir möchten exemplarisch eine große gestützte Erzählung von der Entwicklung des Menschen vorstellen. Anschließend können Verbindungen zur Geometrie, zur Mathematik, zur Sprache, zur Religion, in die Biologie, die Chemie, die Physik, die Geschichte der großen Zivilisationen, der Kulturgeschichte, der Geografie und Geologie ausprobiert werden. Es soll Zeit sein, um über die Bedeutung von großen Erzählungen und deren Strukturen nachzudenken.

Der AK wird nur am Vormittag angeboten!

### AK 3

**Sharon Duncan**

#### The World according to Biomes

Dieser Workshop erkundet einen geografischen Ansatz, der an Stelle politischer Grenzen Biome verwendet, um Kontinente zu studieren – die dort lebenden Pflanzen, Tiere und Menschen und die Art der Anpassung an ihre natürliche Umwelt. Dieser Ansatz bietet eine Integration des Botanik-, Zoologie-, Geographie- und Kulturunterrichts nach Montessori unter sachbezogener Verwendung von Sprache und Mathematik. Erfahren Sie, wie Sie das Montessori Curriculum mit den Biomen vernetzen können und eröffnen Sie eine Welt unbefangener Erforschung und natürlichen Staunens in Ihrem Klassenzimmer.

Der Arbeitskreis wird in englischer Sprache abgehalten.

### AK 4

**Peter Stettler**

#### Bau eines Wasserbarometers

Ein Wasserbarometer kann aus Materialien aus dem Alltag Wäschezuber, Gartenschlauch, Pfropfen – hergestellt werden. Dabei stellen sich beinahe von selbst Fragen: Warum gerade 10 m hoch? Was ist über der Wassersäule im Schlauch, wirklich ein Vakuum? Und warum doch nicht ganz? Beim Tätigsein kann vieles über die Atmosphäre und auch die Natur des Wassers erfahren werden.

### AK 5

**Renate Ellmerer**

VS-Lehrerin, Montessoripädagogin, Früherzieherin, Leiterin der Kinderspielgruppe „Purzinigele“ Sistrans/Tirol

#### Die Bedürfnisse von Kindern unter 3 Jahren: Erfahrungen, Theorie und Praxis

Kinder unter 3 Jahren haben andere Bedürfnisse als Kinder im Alter von 3-6 Jahren. Im Rahmen des Seminars wird das Konzept von Maria Montessori für die Gruppenbetreuung von unter 3-Jährigen vorgestellt. Im Vordergrund stehen dabei: vorbereitete Umgebung, Raumgestaltung, Entwicklungsmaterialien und die Übungen des Praktischen Lebens.

Anhand einer Präsentation wird der Tagesablauf in einer Kindergruppe vorgestellt.

# Arbeitskreise

## AK 6

**Uta Schön**

Montessori-Pädagogin im Kinderhaus CH Luzern, Kinderhaus  
Dozentin

**Christina Greußing**

Montessori-Pädagogin im Kinderhaus CH-Zürich,  
future-coaching Ausbildung

## Die Erde als Ganzes

Geographie für Kinderhauskinder (3-6 Jahre);  
Wasser und Land-Klimazonen, Meere, Kontinente und Länder  
der Erde und ihre Bewohner sind unser Thema;  
Spiele und Lieder der Welt ergänzen den Inhalt dieses  
Workshops.

## AK 7

**Margret Steinbrecher – Böger**

Diplom Sozialpädagogin, Montessori Diplom 1995, Leitung  
eines Montessori Kinderhauses seit 1996, Mitarbeit in den  
Kursen der MV im Fachbereich KH und KE

## Von kleinen und großen Tieren

Jüngere Kinder lieben die Extreme der Tierwelt.  
Dinosaurier faszinieren sie ebenso, wie Asseln und Ameisen.  
Sie interessieren sich für Wale und Raubkatzen, aber auch für  
Kleinstlebewesen im Boden und im Wasser. Wie können wir  
diese Interessen der Kinder aufgreifen? Im Seminar werden  
hierzu Materialbeispiele gezeigt und Anregungen für  
Naturbeobachtungen und Naturerfahrungen gegeben. Es  
richtet sich an alle, die mit Kinderhauskindern arbeiten.

## AK 8

**Irmtraud Völkel**

Lehrerin (Grund, Haupt-Realschule) i.R. Dozentin der DMG für  
Mathematik, Geometrie, Kosmische Erziehung, Musik;  
Schulberatungen

## Klassische Musik mit Kindern – hören und verstehen auf der Basis der kosmischen Erziehung

Zu Musikstücken aus der Klassik werden Schlüssel zum  
Verstehen von Musik praktisch erarbeitet. Die kosmische  
Vernetzung wird hergestellt mit Arbeiten zu Komponisten und  
ihrer Epoche, zu Instrumenten, Instrumentengruppen und der  
Geschichte der Musik.

## AK 9

**Wilhelm Weinhäupl**

Leitung von Montessori-Diplomlehrgängen in Salzburg, Südtirol  
und Slowenien. Lehrauftrag für Didaktik der Mathematik an der  
Freien Universität Bozen. Autor von Mathematikbüchern für die  
Grundschule

## Das „Kleine Einspluseins“

Beim Rechnen baut jeder Schritt auf den davor liegenden auf.  
Daher ist es so wichtig, dass jedes Kind auf jeder Stufe  
genügend Sicherheit entwickeln kann, um dann fast wie von  
selbst in die nächst höhere Ebene wechseln zu können.  
Als erste Stufe hat dabei das „Kleine Einspluseins“ einen  
besonderen Stellenwert, es bildet das tragende Fundament für  
den gesamten Aufbau.

Mit den Montessorimaterialien und ergänzenden Angeboten  
werden folgende Themen bearbeitet:

- Sicherer Aufbau des Zahlenraumes 10
- Was und wie viel es zu automatisieren gilt?
- Der Zahlenraum 20
- Rechenoperationen
- Zehnerüber- und -unterschreitung
- Sichern des Wissensbestandes

## AK 10

**Anke Spitzbart**

Musikstudium, Sonderpädagogin für geistig Behinderte,  
Montessoridiplom, Integrative Lerntherapeutin seit 13 Jahren  
Lehrerin mit den Schwerpunkten Musik und Integration/  
Konrektorin an der Montessori-Schule Schwerin

## Von der Linie in den Raum

Die Teilnehmer/innen lernen eine Konzeption nach Maria  
Montessori zur Bewegungsschulung im Rahmen der  
musikalischen Ausbildung von Kindern im Alter von 3-12 Jahren  
an praktischen Beispielen kennen. Die Übungen beinhalten  
das „Gehen auf der Linie“, das „Rhythmische Bewegen  
zwischen zwei Linien“ und verschiedene Tanzformen im Raum.

## AK 11

**Andrea Schöppl, Hansjörg Schöppl**

Lehrerin und Schulleiterin an der VS Krimml (dzt. Karenz)  
Montessoripädagogin, ARGE Leiterin Montessoripädagogik  
Pinzgau

# Arbeitskreise

## Vom ersten Klassenexperiment zum freien Experimentieren

- kurzer theoretischer Hintergrund
- Aufbau einer didaktischen Leiter zum Einstieg ins Experimentieren
- Schritt weises Hinführen zur Selbstständigkeit
- Vermitteln grundlegender Kompetenzen (Protokollieren, Präsentieren, etc.)
- Kopiervorlagen einfacher Versuche zum „Gleich Losstarten...“ beim AK erhältlich

## AK 12

**Elisabeth Hutap, Gertrud Krasny, Claudia Wenko**

Montessori-Diplomausbildung, Montessori-Sekundarstufenausbildung, Referentinnen an der PH-Burgenland  
Tätig an der HS/NMS Rosental, seit 2007 Schulversuch Montessori-orientierte Klassen

## Montessori-orientiertes Arbeiten + Sekundarstufe + NMS - eine Vision findet ihre Umsetzung

„In einem wankenden Schiff fällt um, wer stillsteht, nicht wer sich bewegt“ (Ludwig Börne)

Schule befindet sich im Umbruch, alles ist neu, alles ist besser zu machen - nicht neu ist die Hauptforderung, das Kind in den Mittelpunkt zu stellen, die Freude und die Neugier am Lernen zu wecken und zu erhalten, die Kinder zu größtmöglicher Selbstständigkeit zu führen, ihnen Eigenverantwortung ans und ins Herz zu legen, ihre Stärken zu sehen und nicht ihre Schwächen zu suchen. Das Seminar soll zeigen, wie gut die Montessori-Pädagogik ins Konzept der NMS passt und wie sehr ihre Ansätze und Methoden auch für die Sekundarstufe Gültigkeit und Verpflichtung haben.

## AK 13

**Helmut Neugebauer**

ehem. Administrator und EDV-Kustos an einer Handelsakademie, Mitbegründer von Laptopklassen, PH-Referent

## Der Laptop - ein moderner Unterrichtsbehelf

Hard- u. Software besser (er)kennen, optimieren und effizienter nutzen, Internet-Infoquellen schneller finden und Inhalte für Arbeitsblätter verwenden, Dokumente wandeln (pdf. etc) und Internet-Gratisspeicher (evernote ua) aktivieren, Audio- u. Videodateien (Kamera ,youtube etc.) erstellen und im Unterricht einsetzen

Smartphones (Iphone u.ä.): das Medium der nahen Zukunft - Ein- und Überblick

## AK 14

**Renée Classen**

Dozentin für Mathematik, Geometrie und Sprache der Deutschen Montessori Vereinigung, international diplomierte Montessoripädagogin, Gründerin der futura Montessori Tageschule in Baar/ Schweiz, dort Schulleiterin und Geschäftsführerin

## Die Welt erzählen- Geschichten in der Montessori Pädagogik

Vermutlich wurde schon am Abend vor der Höhle am Feuer erzählt - von den Erlebnissen des Tages, den Gedanken, den Ideen, von der Vergangenheit. Sicher wurde überall auf der Welt erzählt, wo es Menschen gibt, die miteinander leben und lernen. Auch in der Freiarbeit sind Geschichten ein wesentliches Element - denn sie lassen eintauchen in die Welt und ihre Geheimnisse.

## AK 15

**Markus Wurster**

Grund- und Hauptschullehrer, seit 15 Jahren Klassenlehrer einer jahrgangsgemischten, integrativen Montessoriklasse an der staatlichen Grundschule Steinbach in Schwäbisch Hall.  
Entwicklung von Lernmaterialien

## Vormittag: Die Ellipse

Die Ellipse ist eine faszinierende, zum Zeichnen ohne PC aber schwierige Form. Mit Hilfe der „Gärtnerkonstruktion“ kann man beliebig geformte Ellipsen zeichnen. Beim Experimentieren mit dieser Methode beginnt das Staunen: Wovon hängt die Exzentrizität (Abflachung) ab? Spannende Exkurse in die Geschichte der Mathematik (Archimedes) und Astronomie (Kepler) regen die Vorstellungskraft an.

## Nachmittag: Puzzle der Unendlichkeit – Geometrische Muster mit Würfel-, Penrose- und Girih-Forme

Zwei Physiker haben erst kürzlich die geometrischen Konstruktionsweisen der islamischen Ornamentik auf mittelalterlichen Gebäuden entschlüsselt. Die Girih-Muster haben die bemerkenswerte Eigenschaft, dass sich die Linien-Dekoration als ein unendlicher Weg durch die Figur schlängelt. Wie konnten sie erzeugt werden? Die verblüffende Lösung liegt in der Verwendung eines Bausatzes von fünf „Kacheln“. In unserer Zeit haben Roger Penrose und Victor Vasarely wunder volle komplexe und ästhetische Parkettierungen gestaltet, deren Bauprinzipien wir verstehen und anwenden wollen.